# Wilder Waldweg

Ausführlicher Wanderführer - ca. 7 km im Nationalpark Unteres Odertal

**CRIEWEN · DENSENBERGE · FUCHSQUELLE**

Der Wilde Waldweg führt von Criewen in die Densenberge - durch ein abwechslungsreiches Waldgebiet mit trockenen Höhen, feuchten Senken, Quellen und naturnahen Waldabschnitten. Die klassische Wanderung wird mit rund 7 km beschrieben und verbindet Naturbeobachtung mit einem besonders eindrucksvollen Einblick in die Waldentwicklung des Nationalparks.

**WICHTIG: DER WEG IST DERZEIT GESPERRT**

Aktueller Hinweis (Stand Oktober 2026): Wegen behördlicher Schutzmaßnahmen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) gilt für den Wilden Waldweg und den Quellerlebnispfad derzeit ein Betretungsverbot. Die Regelung gilt seit 11.07.2026 und nach aktuellem Stand voraussichtlich bis 30.07.2027. Diese PDF dient deshalb momentan als Toureninformation und Planungshilfe für eine spätere Begehung. Vor jeder Tour die aktuelle Freigabe prüfen.

| STRECKE | DAUER | START / ZIEL | CHARAKTER |
|---|---|---|---|
| ca. 7 km | ca. 3 Std. | Criewen | Wald & Quellen |

**Vagabundo-Tipp:** Plane den Besuch des Nationalparkzentrums in Criewen mit ein. So wird aus der Wanderung ein kompletter Naturtag mit Auenlandschaft, Waldökologie und Tierwelt.

# 1. Die Tour auf einen Blick

Die klassische Runde eignet sich für Wandernde, die keine große Distanz suchen, aber einen abwechslungsreichen Naturweg erleben möchten. Feuchte Passagen und leichte Steigungen machen die Strecke interessanter als einen reinen Spazierweg.

| Merkmal | Einschätzung |
|---|---|
| **Distanz** | ca. 7 km |
| **Gehzeit** | ca. 3 Stunden - abhängig von Pausen und Wegzustand |
| **Start / Ziel** | Nationalparkzentrum Criewen / Schlosspark Criewen |
| **Wegtyp** | Waldwege, naturbelassene Abschnitte, teils feuchte Senken |
| **Steigungen** | leichte bis mäßige Anstiege in den Densenbergen |
| **Barrierefreiheit** | nicht barrierefrei; Bohlen, Stufen und Naturboden |
| **Beste Zeit** | nach Freigabe: Frühjahr bis Herbst; bei Nässe mit schlammigen Stellen rechnen |
| **Ausrüstung** | feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, Mückenschutz, Getränk, Fernglas |

## Was den Weg besonders macht

- **Densenberge:** ein vielfältiges Waldgebiet mit trockenen Höhen, feuchten Senken und eiszeitlich geprägtem Relief.
- **Quellen:** südwestlich von Criewen tritt Wasser am Grundmoränenabfall aus; der Quellerlebnispfad macht diese Lebensräume auf kurzer Strecke sichtbar.
- **Wildnis erleben:** nach Sturm Xavier 2017 blieb ein Teilabschnitt bewusst unberäumt. Daraus entwickelte sich ein Wildnis-Erlebnispfad.
- **Naturbeobachtung:** Totholz, alte Bäume, Quellbereiche und unterschiedliche Waldstrukturen schaffen Lebensräume für Vögel, Insekten und zahlreiche Pflanzenarten.

# 2. Streckenverlauf - Schritt für Schritt

Die folgende Darstellung ist bewusst eine **schematische Tourenbeschreibung** und keine Navigationskarte. Markierungen, Sperrungen und die aktuelle Wegführung vor Ort haben immer Vorrang.

1. **Criewen**
   Nationalparkzentrum
2. **Lenne-Park**
   ruhiger Auftakt
3. **Densenberge**
   Wald, Senken, Anstiege
4. **Fuchsquelle**
   Quellerlebnispfad
5. **Criewen**
   Rueckkehr / Ziel

## Start in Criewen

Ausgangspunkt ist das Nationalparkzentrum in Criewen. Der historische Park bietet einen ruhigen Einstieg in die Tour. Wer Zeit hat, kann den Weg mit einem Besuch der Ausstellung verbinden.

## Vom Park in die Densenberge

Hinter Criewen verändert sich der Charakter deutlich. Der Weg führt in hügeligeres Waldgelände. Hier wechseln trockenere Kuppen mit feuchteren Senken - ein typisches Merkmal der eiszeitlich geprägten Landschaft.

## Wilder Wald und Wildnis-Erlebnispfad

Der Sturm Xavier warf 2017 zahlreiche Bäume um. Ein rund 1 km langer Abschnitt wurde später als Wildnis-Erlebnispfad entwickelt und bewusst nicht vollständig beräumt. Dort wird sichtbar, wie Totholz zerfällt, neue Pflanzen aufkommen und der Wald sich ohne ständige Eingriffe verändert.

## Quellerlebnispfad an der Fuchsquelle

Ein Höhepunkt ist der etwa 135 m lange Quellerlebnispfad. Holzbohlen und Stufen führen durch einen Hangquellbereich mit Quellsumpf, Quellbach und Hangquellwald. Gerade nach feuchter Witterung ist hier Trittsicherheit wichtig.

## Rückweg nach Criewen

Die Runde führt anschließend zurück in Richtung Criewen. Plane ausreichend Zeit für Naturbeobachtungen und Pausen ein, statt die 7 km nur nach Gehgeschwindigkeit zu bewerten.

# 3. Natur am Wilden Waldweg

Der Reiz der Route liegt weniger in spektakulären Aussichtspunkten als im Wechsel kleiner Lebensräume. Auf kurzer Distanz treffen verschiedene Wald- und Feuchtbiotope aufeinander.

## Trockene Waldhöhen

Auf höher gelegenen Bereichen wachsen typische Waldgesellschaften trockenerer Standorte. Licht, Boden und Wasserverfügbarkeit unterscheiden sich deutlich von den Senken.

## Feuchte Senken

In den tieferen Bereichen sammelt sich Wasser. Nach Regen können Wege weich oder matschig sein. Gerade diese Feuchtigkeit schafft andere Bedingungen für Pflanzen, Pilze und Kleintiere.

## Hangschichtquellen

An den Hängen tritt Grundwasser aus. So entstehen Quelltöpfe, kleine Bäche, Quellsümpfe und feuchte Waldstandorte - kleinräumige, besonders empfindliche Lebensräume.

## Totholz und Waldentwicklung

Umgestürzte Bäume sind kein "Unrat". Sie speichern Feuchtigkeit, bieten Pilzen und Insekten Lebensraum und liefern beim Zerfall wieder Nährstoffe für die nächste Waldgeneration.

## Beobachtungstipps

- Im Frühjahr auf Frühblüher und frische Austriebe achten.
- An Quellen und feuchten Senken langsam gehen und die Vegetation nicht verlassen.
- Ein Fernglas ist sinnvoll: Der Nationalpark Unteres Odertal ist besonders für seine Vogelwelt bekannt.
- Tiere nicht anlocken oder füttern. Abstand halten und Beobachtungen möglichst ruhig durchführen.
- Totholzbereiche bei starkem Wind meiden; herabfallende Äste können eine reale Gefahr sein.

# 4. Sicherheit, Wetter und Ausrüstung

**AKTUELLE ASP-SPERRUNG**

Der Wilde Waldweg, der Quellerlebnispfad und weitere Wege im Raum Criewen sind derzeit von einem Betretungsverbot betroffen. Vor der Anreise immer die aktuelle Lage bei Tourismus Uckermark oder der Nationalparkverwaltung prüfen.

## Empfohlene Ausrüstung

- Feste Wander- oder Trekkingschuhe mit griffiger Sohle
- Wetterangepasste Kleidung und leichter Regenschutz
- Trinkwasser und kleiner Snack
- Mückenschutz in der warmen Jahreszeit
- Fernglas für Vogel- und Wildtierbeobachtung
- Aktuelle Offline-Karte oder GPS-App
- Kleines Erste-Hilfe-Set

## Worauf du unterwegs achten solltest

- **Nässe:** Feuchte Senken und Quellbereiche können rutschig und schlammig sein.
- **Wind:** In naturnahen Waldabschnitten können Äste abbrechen. Bei Sturm oder starkem Wind die Wanderung verschieben.
- **Zecken:** Nach der Tour Kleidung und Körper kontrollieren.
- **Mücken:** In feuchten Bereichen können sie im Sommer sehr zahlreich sein.
- **Schutzgebiet:** Auf freigegebenen Wegen bleiben, Tiere nicht stören und Pflanzen nicht entnehmen.
- **Wegzustand:** Nach Unwettern können Baumstämme oder andere Hindernisse auftreten.

## Für wen eignet sich die Tour?

Nach Wiederfreigabe ist die klassische 7-km-Runde für normal trainierte Wandernde gut machbar. Für Kinder ist sie interessant, wenn sie bereits sicher auf Naturwegen gehen. Kinderwagen, Rollstuhl und Personen mit deutlichen Mobilitätseinschränkungen sind wegen Naturboden, Stufen und Bohlenpassagen nicht die passende Zielgruppe.

# 5. Anreise, Planung und Quellen

## Anreise nach Criewen

Als Ausgangspunkt wird das Nationalparkzentrum in Criewen genutzt. Mit dem öffentlichen Nahverkehr ist Criewen über Angermünde beziehungsweise Schwedt erreichbar; die Nationalparklinie 468 bedient den Ort. Fahrpläne vor Abfahrt prüfen.

## Tourenplanung in 5 Schritten

- **1.** Aktuellen Sperrstatus prüfen.
- **2.** Wetter und Wind für den Tourentag kontrollieren.
- **3.** Karte oder Offline-Navigation vorbereiten.
- **4.** Feste Schuhe, Getränk und Mückenschutz einpacken.
- **5.** Zeit für Nationalparkzentrum und Naturbeobachtung einplanen.

## Aktueller Status

**Stand dieser PDF: Oktober 2026.** Nach den veröffentlichten ASP-Hinweisen ist der Wilde Waldweg derzeit gesperrt; das Betretungsverbot gilt seit 11.07.2026 und voraussichtlich bis 30.07.2027. Da behördliche Regelungen geändert oder früher aufgehoben werden können, ist unmittelbar vor einer späteren Tour eine erneute Prüfung erforderlich.

## Quellen und weiterführende Informationen

Tourismus Uckermark: Quellerlebnispfad - aktuelle Beschreibung und ASP-Sperrhinweis.
https://www.tourismus-uckermark.de/quellerlebnispfad/

Tourismus Uckermark: Afrikanische Schweinepest - aktuelle Einschränkungen für Wander- und Radwege.
https://www.tourismus-uckermark.de/asp/

NaturSchutzFonds Brandenburg / Naturwacht: "Wilder Waldweg", Tourenblatt, Stand November 2011.
https://www.naturschutzfonds.de/fileadmin/nsf/Dokumente/Naturerleben_Touren/Wilder_Waldweg.pdf

Klasse unterwegs / DB Regio: Wanderung im Nationalpark - Beschreibung der rund 7 km langen Tour ab Criewen.
https://www.klasseunterwegs.de/lernorte/wanderung-im-nationalpark-19648

Stadt Schwedt/Oder: Informationen zum Wildnis-Erlebnispfad und zur Waldentwicklung nach Sturm Xavier.

**HINWEIS**

Entfernungen und Gehzeiten sind Richtwerte. Diese PDF ist ein Wanderführer, kein amtlicher Wegeplan. Für Sperrungen, Wegzustand, Wetter und persönliche Eignung ist die aktuelle Situation vor Ort maßgeblich.

**Vagabundo - Dein Outdoor-Guide**
**Wissen, Touren und Ausrüstung für draußen.**